

## Petaquilla Minerals (A0DKMR): Millioninvest.de liefert wichtige Hintergrundinfos zum Übernahmeangebot von Inmet Mining!

### Petaquilla Minerals (A0DKMR): Millioninvest.de liefert wichtige Hintergrundinfos zum Übernahmeangebot von Inmet Mining!

Sehr geehrte Interessenten des Millioninvests! In der vergangenen Woche hat unser am höchsten gewichtete Musterdepotwert im Millioninvest, Petaquilla Minerals von Inmet Mining ein Übernahmeangebot zu 0,48 CAD je Aktie erhalten. Heute möchte ich gemeinsam mit Ihnen durchleuchten, warum Inmet Mining wohl um jeden Preis Petaquilla Minerals übernehmen muss und wir hier meiner Meinung nach in naher Zukunft schon ein deutlich besseres Angebot erhalten werden. Dazu muss ich zeitlich etwas zurückgehen. Es war im März 2012 während meiner Projektbesichtigung in Panama. Nachdem ich das ganze Projekt besichtigt habe, war ich natürlich auch in den Petaquilla Büros und habe dort unter anderem ein Gespräch mit Rodrigo Esquivel geführt, dem Präsidenten von Petaquilla Gold. Selbstverständlich habe ich ihn auch auf die damals schon anhaltenden Übernahmeerüchtungen von Inmet Mining angesprochen. Er sagte mir, dass man regelmäßig zusammen sitzt und er den CEO von Inmet auch selbst schon auf die Gerüchte angesprochen hat, dieser sich aber in Schweigen gehüllt hat. Die Meinung von Rodrigo Esquivel war dann diese, dass es sich wohl letztlich nur um ein Gerücht gehandelt hat. Aber er hat mir dazu auch eine interessante Hintergrundinformation erzählt. Es ist nämlich ein Fakt, dass Inmet Mining für so ein so hochlukratives Monsterprojekt - wie es Cobre Panama mit nachgewiesenen Rohstoffvorkommen von über 100 Milliarden USD zweifelsfrei ist - eine entsprechend große Verarbeitungsanlage braucht und sich diese auf dem verhältnismäßig kleinen Projekt (was die Größe betrifft) nicht verwirklichen lässt. Der Großteil der Konzessionen gehört Petaquilla Minerals und Inmet Mining braucht hier weiteres Land von Petaquilla Minerals. Jetzt hat Inmet Mining das Gespräch mit Petaquilla Minerals gesucht und wollte zwei zusätzliche Konzessionen kaufen. So wurde es mir von Rodrigo Esquivel erzählt. Petaquilla Minerals war allerdings nicht verkaufsbereit, da man dort selbst noch größere Rohstoffvorkommen vermutet und sehr zuversichtlich ist, dort noch 20-30 Jahre Rohstoffe fördern zu können. Daraufhin hat sich der CEO von Inmet Mining an den Präsidenten Panamas - Ricardo Martinelli - gewandt, denn der CEO von Inmet wollte eine Enteignung erzwingen, so dass Petaquilla Minerals die Konzession aberkannt bekommt und Inmet diese neu zuerkannt bekommt, um damit wie geplant den Hafen bauen zu können und auch die Produktionsanlage inkl. Tailingspods. Der Präsident von Panama, Ricardo Martinelli hat aber umgehend die Forderungen des CEOs von Inmet Mining abgewiesen und klargestellt, dass Petaquilla Minerals rechtmäßiger Besitzer dieser Konzessionen ist und Inmet Mining das ganze selbst mit Petaquilla Minerals aushandeln muss. Jetzt 6 Monate später - nachdem nun auch Inmet Mining alle erforderlichen Genehmigungen eingeholt hat - stellt sich dies für Inmet Mining zu einem ernsthaften Problem dar. Man hat ein Weltklasse-Kupferprojekt mit einem Rohstoffgegenwert von weit über 100 Milliarden USD und kann aber nicht starten, weil man kein Recht hat, auf das Land von Petaquilla Minerals zu bauen. Ein schönes Schlamassel für Inmet Mining. Inmet Mining muss nun quasi für jeden Preis Petaquilla Minerals übernehmen, um damit das Landrecht zu haben, denn sonst ist das komplette Projekt quasi wertlos. Was nützen Rohstoffe im Wert von über 100 Milliarden USD in der Erde, wenn man nicht in der Lage ist, diese zu fördern. Hinzu kommt auch noch eine zweite "Eigenheit", die nun dazu führen wird, dass Inmet Mining zu jedem Preis sich Petaquilla Minerals einverleiben muss. Dies ist vielleicht sogar noch wichtiger als die erste Tatsache, denn wegen der Konzessionsprobleme würde es ausreichen, wenn man einen guten Preis (z.B. 200 Millionen USD) für zwei Konzessionen bezahlen würde, da würde man dann sicherlich eine Einigung finden. Dazu müssen wir nun ins Jahr 2005 zurückgehen. Damals wurde eine Einigung getroffen, dass alle Rohstoffliegenschaften auf dem Cobre Panama Projekt, die einen höheren Goldwert haben als Kupferwert, automatisch zu 100% an Petaquilla Minerals übergehen (Quellenangabe:

docClass=8<br>docClass=8<br>issuerNo=00003219<br>fileName=/csfsprod/data57/filings/00794863/00000001/s%>http://www.sedar.com/GetFile.do?lang=EN<br>docClass=8<br>issuerNo=00003219<br>fileName=/csfsprod/data57/filings/00794863/00000001/s% 3A%5CPTQ0603.pdf). Dies ist auch bei der Molejon Goldmine der Fall, die eigentlich in einer Konzession von Inmet Mining liegt, aber durch den höheren Goldwert im Vergleich zum Kupfer an Petaquilla Minerals gefallen ist. Und jetzt tut sich langsam aber sicher ein weiteres Problem für Inmet Mining auf, dass wir einzig und allein der Verhandlungskunst eines Richards Fifers - der besonderen Wert auf diese höchst lukrative Klausel für Petaquilla Minerals gelegt hat - zu verdanken haben. Als im Jahr 2005 diese Vereinbarung abgeschlossen wurde, stand der Goldpreis noch bei weniger als 500 USD je Unze und niemand hatte damals einen Gedanken daran verschwendet, dass sich der Goldpreis noch vervielfachen kann und damit bei einzelnen Liegenschaft mit der Zeit der Goldwert höher werden könnte als der Kupferpreis. Doch der Realität sieht anders aus und Inmet Mining sieht nun immer mehr sein "Fell davonschwimmen". Der Goldpreis steigt und steigt und der Kupferpreis ist seit einiger Zeit nur noch am fallen. Wenn dies noch eine Zeit lang so weiter geht, dann werden hier in der Zukunft noch viel mehr Liegenschaften von Inmet Mining an Petaquilla Minerals - ohne deren zutun - übergehen. Für Inmet Mining entwickelt sich diese Vertragsklausel zu einer Katastrophe, zumal auch noch das Risiko einer weltweiten Wirtschaftskrise im Moment alles andere als überschaubar ist (was zu einem weiteren Preisverfall bei Kupfer führen würde). Hier haben wir nun zwei ernsthafte Gründe, warum Inmet Mining meiner Meinung nach DRINGEND Petaquilla Minerals übernehmen muss, sei es zu 0,48 CAD oder gar 2 CAD. Es ist natürlich auch klar, dass Inmet Mining sich Petaquilla Minerals so günstig wie möglich einverleiben will. Das man aber am gleichen Tag der Übernahmeofferte auch noch gegen Richard Fifer Details über ein Umweltvergehen (das längst abgebußt ist) in die Welt setzt ( <http://www.panama-guide.com/gold/> ) zeigt mir, dass es möglicherweise noch ganz schmutzig wird und Inmet Mining keine Mittel scheut, sich Petaquilla Minerals so günstig wie möglich einzuverleiben. Über Aussagen von Inmet Mining - während des Conference Calls am vergangenen Donnerstag - dass Petaquilla Minerals für Inmet Mining völlig uninteressant ist und man lediglich um das Wohl der Mitarbeiter besorgt ist, dass die möglicherweise nach 6-7 Jahren keine Arbeit mehr haben, darüber kann man nur müde lächeln. Dass Inmet Mining eine zweite "Mutter Theresa" ist und als Rohstoffunternehmen keinerlei finanzielle Absicht ist, ist einfach nur noch lächerlich. Besonders PDI dürfte hier für Inmet Mining auch von großer Bedeutung sein. Hierzu möchte ich nochmal in Erinnerung rufen, dass Petaquilla Minerals der einzige Aggregate Lieferant im Umkreis von 50km ist und Inmet Mining hier in den nächsten 3-4 Jahren Aggregate im Gegenwert von über 300 Millionen USD von Petaquilla Minerals kaufen muss (für die Errichtung der Infrastruktur rund um das Cobre Panama Projekt). Wie ich Ihnen hier schon mal berichtet habe, ist die Gewinnspanne bei rund 75% enorm. Würde man Petaquilla inklusive PDI übernehmen und man damit die Aggregate zum Selbstkostenpreis beziehen, dann würde man sich über 225 Millionen USD sparen. Das heißt nichts anderes, als das man problemlos 1 CAD pro Petaquilla Minerals Aktie bieten könnte und man sich dieses Geld alleine schon bei der Projektentwicklung (durch die eigene Herstellung der Aggregate) des Cobre Panama Projekts wieder sparen würde. Von den abwerbenden Gewinnen von Petaquilla Minerals in der Goldproduktion mal ganz zu schweigen. Bei Petaquilla Minerals sieht man dem ganzen dagegen recht gelassen entgegen. Bereits am Donnerstag hat das Unternehmen verlauten lassen, dass Inmet bislang nur die Absicht für ein Übernahmeangebot zu 0,48 CAD abgegeben hat, welches rechtlich noch vollkommen ohne Bedeutung ist. Sobald in ca. 14 Tagen ein öffentliches, verbindliches Angebot vorliegt, wird man in Verhandlungen mit Inmet Mining treten, was ein fairer Preis für Petaquilla Minerals (Panama-Operation) ist. Auch das Unternehmen hat sich mir gegenüber in einem Telefonat eindeutig dazu geäußert, zu 0,48 CAD nicht mal ansatzweise an einen (freundlichen) Verkauf zu denken. Entweder Inmet bezahlt einen fairen Preis oder Petaquilla Minerals wird weiterhin eigenständig bleiben. Man kann sich ganz relaxt das Angebot von Inmet Mining anhören. Ich konnte glatt den Eindruck gewinnen, dass man bei Petaquilla Minerals sehr froh ist über dieses Angebot, zumal nun in der Rohstoffbranche zum Gesprächsthema Nummer 1 wird und so in den Fokus vieler neuer Anleger rückt. Fazit: Da Inmet Mining eine Petaquilla Minerals quasi um jeden Preis braucht, werden wir hier meiner Meinung nach in den kommenden Wochen/Monaten noch ein deutlich verbessertes Übernahmeangebot sehen. Man wird hier auch sicherlich noch das ein oder andere Mal nachbessern müssen, bis man die erforderlichen 50,1% zusammen hat. So richtig interessant dürfte es werden, wenn jetzt auch noch ein anderes Unternehmen ein besseres Gegenangebot abgeben würde und damit Inmet Mining in Zugzwang setzen würde. Ein Verkauf der Panama-Liegenschaft wird meiner Meinung nach nicht unter 1 CAD über den Tisch gehen. Die Tendenz geht eher in Richtung 1,50 bis 2 CAD. Selbst bei 2 CAD würde Inmet Mining eine Übernahme von Petaquilla Minerals nur 442 Millionen CAD kosten, was im Verhältnis zu den sowieso erforderlichen Investitionskosten von 6,2 Milliarden USD für das Cobre Panama Projekt noch immer ein sehr akzeptabler Preis wäre, zumal man ohne einer Übernahme von Petaquilla Minerals nur sehr eingeschränkt weitermachen könnte. Die Alternative (ohne weiteren Landbesitz von Petaquilla

Minerals zu werben) wäre dann für Inmet Mining nur noch, dass man deutlich kleinere Brötchen backt und die geplante Verarbeitungskapazität deutlich nach unten schreibt. Ich weiß nicht, ob dies wirklich im Interesse von Inmet Mining und deren Joint-Venture-Partner sein kann. <br />Halten Sie unbedingt Ihre Aktien und verkaufen Sie nicht, denn damit spielen Sie nur unnötig Inmet Mining in die Karten!<br />Quellenangabe: <br />- <http://ir.inmetmining.com/press-releases/inmet-mining-announces-37-premium-offer-for-petaq-tsx-imn-201209050816978001> <br />- docClass=8<br>issuerNo=00003219<br>fileName=/csfsprod/data57/filings/00794863/00000001/s%><http://www.sedar.com/GetFile.do?lang=EN><br>docClass=8<br>issuerNo=00003219<br>fileName=/csfsprod/data57/filings/00794863/00000001/s% 3A%5CPTQ0603.pdf<br />Hinweis gemäß 34b WpHG sowie Offenlegung eines möglichen Interessenkonflikts: <br />Michael Türk hält Aktien von Petaquilla Minerals. <br /><br />Kontakt:<br />Türk Finance Communication UG (haftungsbeschränkt)<br />Auf der Weiß 2<br />93309 Weltenburg<br /><http://www.millioneninvest.de> <br />Verantwortliche Person: Michael Türk<br />Veröffentlichungsdatum: 10.9.2012 <br />Aktuelle Kurspreisfeststellung: 0,50 Euro (Schlusskurs vom 7.9.2012)<br />Disclaimer:<br />Die veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche der Redaktion der Türk Finance Communication UG (haftungsbeschränkt). Trotz größter Sorgfalt bei der Erstellung dieser Unternehmensanalyse übernimmt die Türk Finance Communication UG (haftungsbeschränkt) keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Daten und Informationen. Die Unternehmensinformation dient ausschließlich zur Information des Lesers und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf des Wertpapiers dar.

## Pressekontakt

Türk Finance Communication UG (haftungsbeschränkt)

93309 Weltenburg

## Firmenkontakt

Türk Finance Communication UG (haftungsbeschränkt)

93309 Weltenburg

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage